

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



beim Nationalen Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine 

Agrarpolitischer Bericht

APD/APB/01/2021

Evidenzbasierte Politikgestaltung – derzeitige Lage, Verfahren und Probleme in der ukrainischen Agrarpolitik

Olha Chodakiwska

Julija Besduschna

Kiew, Mai 2021

Durchgeführt von



Ansprechspartner:
APD Ukraine
wul. Reytarska 29-b,
01030 Kiew
info@apd-ukraine.de
www.apd-ukraine.de

Über das Projekt “Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog” (APD)

Das Projekt Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD) wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seit 2006 zunächst bis 2021 gefördert und in dessen Auftrag über den Mandatar GFA Consulting Group GmbH sowie eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der IAK AGRAR CONSULTING GmbH (IAK), dem Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) und der AFC Consultants International GmbH durchgeführt. Projektträger ist der Nationale Verband der Landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine „Dorada“. Der APD kooperiert mit der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH bei der Umsetzung wichtiger Komponenten zur Entwicklung einer effektiven und transparenten Bodenverwaltung, Nutzung der staatlichen Flächen und Privatisierung in der Ukraine. Benefiziar ist das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine.

In Übereinstimmung mit marktwirtschaftlichen und ordnungspolitischen Grundsätzen und unter Berücksichtigung der sich aus dem EU-Ukraine-Assoziierungsabkommen ergebenden Entwicklungspotentiale soll das Projekt die Ukraine bei der Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft, einer effektiven Verarbeitungsindustrie und bei der Steigerung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unterstützen. Dazu sollen vor allem deutsche, hier u.a. ostdeutsche, aber auch internationale, insbesondere EU-Erfahrungen bei der Gestaltung agrar- und forstpolitischer Rahmenbedingungen sowie bei der Organisation von entsprechenden Institutionen bereitgestellt werden.



www.apd-ukraine.de

Autorinnen

Olha Chodakiwska, Julija Besduschna

Disclaimer

Dieser Beitrag wird unter der Verantwortung des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) veröffentlicht. Jegliche Meinungen und Ergebnisse, Schlussfolgerungen, Vorschläge und Empfehlungen beziehen sich auf die Autoren und müssen nicht den Ansichten des APD entsprechen.

© 2021 Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog
Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

1	VORWORT	4
2	RECHTSGRUNDLAGEN DER STAATLICHEN STATISTIK IN DER UKRAINE	4
3	METHODOLOGIE VON STATISTISCHEN ERHEBUNGEN	5
4	DAS NATIONALE STATISTIKSYSTEM DER UKRAINE	7
5	AKTUELLE PROBLEME DER STAATLICHEN STATISTIK DER UKRAINE	8
6	INFORMATIONSBEREITSTELLUNG BEI DER GESTALTUNG DER AGRARPOLITIK IN DER UKRAINE	17
7	NUTZUNG VON AGRARSTATISTIKDATEN ZUR ENTWICKLUNG VON STRATEGIEN UND ENTWICKLUNGSPROGRAMMEN	20
8	GESETZESINITIATIVEN ZUR VERBESSERUNG DER STAATLICHEN STATISTIK IN DER UKRAINE	22
9	MÖGLICHKEITEN DER VERBESSERUNG DER AGRARSTATISTIK DER UKRAINE	23
5.1	Ressortstatistik im Agrarbereich	23
5.2	Zugang zur Ressortstatistik	25
5.3	Zugang zu Forschungs-Datenbanken	26
5.4	Verbesserung statistischer Erhebungen in den Territorialen Gemeinden	26
6	FAZIT	28

1 VORWORT

Entsprechend dem Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine befindet sich der ukrainische Agrarsektor seit 2014 weiterhin auf einem umfassenden Reformkurs, der insbesondere auf die nachhaltige Entwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Infrastruktur in den ländlichen Räumen, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Produktion, die Verbesserung der Qualität und der Sicherheit von Agrarerzeugnissen sowie auf die Erhaltung der natürlichen Ressourcen gerichtet ist.

Mit dem Erlass des Präsidenten der Ukraine vom 12.01.2015 Nr. 5/2015 wurde die Strategie zur nachhaltigen Entwicklung „Ukraine 2020“ verabschiedet, welche die Umsetzung von 62 staatlichen Reformen und Entwicklungsprogrammen vorsieht.

Im Reformprozess der Agrarwirtschaft und der effizienten politischen Entscheidungsfindungen spielt moderne Statistik eine wichtige Rolle. Das aktuelle System der Statistik in der Ukraine erfasst jedoch nicht vollumfänglich alle Prozesse, was erhebliche Auswirkungen auf die Effizienz der Entscheidungsfindung hat. Dabei handelt es sich vor allem um unvollständige und unzuverlässige empirische Informationen und um unzureichende evidenzbasierte Einschätzung möglicher Szenarien und einzelner politischen Entscheidungen.

Das derzeit bestehende System der Agrarstatistik der Ukraine stellt keine wirtschaftlichen Angaben über die Tätigkeit von Agrarholdings bereit und es fehlen Informationen über neu gegründete Familienfarmbetriebe. Weiterhin werden die wirtschaftliche, ökologische und soziale Lage der ländlichen Gebiete und die Entwicklung der territorialen Gemeinden nicht erfasst. Es bestehen erhebliche Defizite bei Daten zur Entwicklung der Bodenverhältnisse, inkl. der Bodenpacht.

In diesem Zusammenhang stehen Politiker, Forscher und Experten immer häufiger vor großen Herausforderungen entsprechende agrarpolitische Entscheidungen zu treffen, jeweilige Prognosen zu erstellen und ihre Zweckmäßigkeit und Effizienz einzuschätzen. Die Anwendung von modernen Modellierungsmethoden für die Auswertung politischer Szenarien ist unterentwickelt. Agrarpolitische Entscheidungen werden häufig ohne ausreichende Beurteilung des Einflusses auf die Entwicklung der Agrarbranche getroffen, was zu strukturellen Verschiebungen in der Landwirtschaft führt.

2 RECHTSGRUNDLAGEN DER STAATLICHEN STATISTIK IN DER UKRAINE

Den rechtlichen Rahmen der Staatlichen Statistik der Ukraine bilden die Verfassung der Ukraine, das Gesetz der Ukraine „Über die staatliche Statistik“, „Über die zentralen Exekutivbehörden“, „Über die Allukrainische Volkszählung“, „Über die Landwirtschaftszählung“, weitere Gesetze und Rechtsakte, welche die Beziehungen in der Statistik, Information, Forschung und Standardisierung regeln sowie internationale Vereinbarungen der Ukraine im Bereich der Statistik, deren Verbindlichkeit von der Werchowna Rada der Ukraine bestätigt wurde.

Die Rechtsverhältnisse im Bereich der staatlichen Statistik, die Rechte und Funktionen der statistischen Behörden, organisatorische Grundlagen der staatlichen Statistik zur Erhebung von umfassenden und objektiven statistischen Informationen über die wirtschaftliche, soziale, demographische und ökologische Situation in der Ukraine und ihren Regionen sowie die Bereitstellung dieser Informationen für den Staat und die Gesellschaft werden mit dem Gesetz der Ukraine „Über die staatliche Statistik der Ukraine“ Nr. 2614-XII vom 17.09.1992 (in der Fassung vom 19.04.2014, Grundlage – 1170-VII) geregelt.

Neben den oben aufgeführten Rechtsakten werden die Beziehungen im Bereich der Statistik mit den Gesetzen der Ukraine „Über die Information“, „Über den Zugang zu öffentlichen Informationen“ sowie mit der Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine vom 17.06.2009 Nr. 599 „Über die Konsultations-, Beratungs- und sonstigen Hilfsgremien, die vom Ministerkabinettt der Ukraine gegründet wurden“ (mit Änderungen) geregelt.

Die staatliche Politik im Bereich der Statistik richtet sich auf den Aufbau eines einheitlichen Erhebungs- und Statistiksystems auf dem ganzen Territorium der Ukraine sowie auf die Anpassung an internationale Standards und Methoden.

Die Evaluierung des nationalen Statistiksystems der Ukraine Ende 2011, durchgeführt von Vertretern der Europäischen Kommission, der Europäischen Freihandelsassoziation und der UNO-Wirtschaftskommission, ergab *eine erhebliche Übereinstimmung mit europäischen Anforderungen mit einer durch die Statistikbehörden erstellten hohen Qualität an Informationen und Produkten.*

3 METHODOLOGIE VON STATISTISCHEN ERHEBUNGEN

Nach dem Gesetz „ist die staatliche Statistik ein zentralisiertes System für die Erhebung, Auswertung, Verbreitung, Aufbewahrung, den Schutz und die Verwendung von statistischen Informationen“.

Die statistischen Informationen, welche von den staatlichen Statistikbehörden erfasst werden, bestehen in Form von Primärdaten über Befragte, von statistischen Daten, die ein- oder mehrmals aufbereitet wurden und auf Papier, Magnetträgern und sonstigen Trägern oder elektronisch aufbewahrt und gespeichert werden sowie in Form von Analysen, die auf Basis dieser Daten vorbereitet wurden.

Die statistischen Angaben sind Informationen, die auf Grundlage von durchgeführten statistischen Erhebungen erfasst, verarbeitet und in einer formalisierten Form gemäß den allgemeinen Grundsätzen und Verfahren bereitgestellt werden. Die statistischen Angaben, die sich aus der Zusammenfassung und Zuordnung der Primärdaten ergeben und die anonymisiert werden, stellen zusammengefasste anonymisierte statistische Informationen (Angaben) dar.

Zu den statistischen Informationen gehören auch Angaben über die Banken-, Finanz- und Zollinformationen, über die Zahlungsbilanz etc., die auf Basis der administrativen Angaben, die die Nationale Bank der Ukraine und weitere Behörden mit entsprechendem Auftrag (außer den statistischen Behörden) im Rahmen ihrer Zuständigkeiten erhalten. Jeweilige Befugnisse der genannten Behörden sowie organisatorische Grundlagen zur Erfassung, Verarbeitung,

Auswertung, Verbreitung, Aufbewahrung, zum Schutz und zur Verwendung solcher statistischen Informationen werden mit Sondergesetzen festgelegt.

Die Methodologie der statistischen Erhebungen stützt sich auf Forschungsergebnisse, internationale Empfehlungen und Erfahrungen aus der statistischen Praxis unter Berücksichtigung der nationalen und historischen Landesspezifika. Die wichtigsten Bestimmungen der Methodologie werden veröffentlicht.

Die statistische Methodologie bildet die Grundlage für die Durchführung statistischer Erhebungen, darunter für die Erstellung und Führung des Registers der Befragten sowie für die Zusammenstellung von statistischen Berichten. Die Methodologie wird von der zentralen Regierungsbehörde beschlossen, welche für die Gestaltung der staatlichen Politik im Bereich der Statistik zuständig ist.

Das Register der Befragten in statistischen Erhebungen ist ein automatisiertes Informationssystem zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von statistischen Angaben über die Befragten, welches die Auswahl der Befragten nach festgelegten Kriterien zur Durchführung von statistischen Erhebungen gewährleistet.

Die statistischen Berichte umfassen Programme von statistischen Erhebungen, Berichtsformen und Anleitungen für die Ausfüllung (darunter im Bereich der Beschaffungen), die von der zentralen Regierungsbehörde bestätigt werden, welche für die Gestaltung der staatlichen Politik im Bereich der Statistik zuständig ist. In die statistischen Berichte werden auch Fragelisten, Fragebögen, Erhebungsblätter, sonstige statistische Formulare aufgenommen, die für die statistischen Erhebungen notwendig sind und die von den statistischen Behörden bestätigt werden. Dazu gehören auch staatliche Klassifikatoren der technisch-wirtschaftlichen und sozialen Informationen etc.

Quellen statistischer Informationen:

- primäre und statistische Angaben über Befragten, welche mittels statistischer Erhebungen zu erfassen sind;
- administrative Angaben der Regierungsbehörden (außer den statistischen Behörden), der lokalen Selbstverwaltungen und sonstiger juristischer Personen;
- Angaben zu Banken-, Finanz- und Zollstatistik, Statistik der Zahlungsbilanz etc.;
- statistische Informationen internationaler Organisationen und der statistischen Behörden anderer Staaten etc.;
- Einschätzungen und Kalkulationen, welche auf der Grundlage der oben angeführten Angaben durchgeführt werden.

Die Entscheidung über die Auswahl einer statistischen Informationsquelle wird von den Statistikbehörden unter Berücksichtigung der Qualität und Aktualität der einzureichenden Informationen, Kosten und Verpflichtungen der Befragten selbstständig getroffen.

Nach den statistischen Erhebungsarten der Ukraine wird zwischen Totalerfassungen und Stichproben unterschieden.

Als Totalerfassungen werden Erhebungen ausnahmslos aller Einheiten einer zu untersuchenden Gesamtheit bezeichnet. Eine Totalerfassung wird auf der Grundlage der wirtschaftlichen

Einheiten durchgeführt, die im Einheitlichen staatlichen Register der Unternehmen und Organisationen der Ukraine (ESRPUO) eingetragen sind. Das ESRPUO ist ein automatisiertes System zur Erfassung, Speicherung und Verarbeitung der Daten von allen juristischen Personen, gesonderten Betriebsstätten der juristischen Personen auf dem Territorium der Ukraine sowie über alle gesonderten Betriebsstätten der ukrainischen juristischen Personen, die außerhalb der Ukraine liegen. Das ESRPUO gewährleistet die Erfassung und Identifizierung aller Subjekte und bildet die Grundlage für die Durchführung von statistischen Erhebungen.

Mit statistischen Stichproben werden Erhebungen über einzelne Einheiten einer zu untersuchenden Gesamtheit verstanden.

Die statistischen Erhebungen unterteilen sich in staatliche und nicht staatliche statistische Erhebungen.

Staatliche statistische Erhebungen werden von den statistischen Regierungsbehörden durchgeführt und entsprechen dem vom Ministerkabinett der Ukraine beschlossenen Plan über die staatlichen statistischen Erhebungen oder werden anhand von einzelnen Verordnungen des Ministerkabinetts der Ukraine vorgenommen.

Sonstige statistische Erhebungen werden gemäß durch eine vom Ministerkabinett der Ukraine beschlossene Richtlinie zur Durchführung von statistischen Erhebungen und die Erbringung von entgeltlichen Dienstleistungen durch statistische Behörden erfüllt.

4 DAS NATIONALE STATISTIKSYSTEM DER UKRAINE

Das nationale Statistiksystem der Ukraine besteht aus dem Staatlichen Dienst für Statistik und sonstigen Exekutivbehörden, welche die offiziellen statistischen Daten erfassen, verarbeiten, zusammenfassen und verbreiten. Die Nationale Bank der Ukraine erfasst die Informationen über das Banken- und Finanzsystem und veröffentlicht diese auf ihrer offiziellen Web-Seite. Die Angaben über die Erfüllung des Staatshaushaltes und der lokalen Haushalte werden vom Staatlichen Schatzamt veröffentlicht; die Informationen über die Wissenschaft und Bildung – vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine und von den ihm beigeordneten Einrichtungen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten; Angaben über die Morbidität und das nationale Gesundheitswesen – vom Zentrum für medizinische Statistik des Ministeriums für Gesundheitswesen der Ukraine.

In der Landwirtschaft werden vom Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine (vom September 2019 bis zum April 2021 – vom Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, Handel und Landwirtschaft der Ukraine) die Informationen über die staatliche Förderung veröffentlicht. Der Staatliche Dienst für Geodäsie, Kartografie und Katasterwesen der Ukraine fasst Angaben über die Pachthöhe für landwirtschaftliche Nutzflächen, über die Aufteilung der Flächen nach Eigentumsformen (staatlich, kommunal, privat) und über die Bodennutzer (Bürger, Einrichtungen, Unternehmen, Landwirte, etc.), den Verkehr der Grundrechte (Erbrechte, Schenkungsverträge, Pfand, Umtausch, Verkauf) zusammen. Die Export- und Importgeschäfte mit Agrarprodukten und Angaben zur Zollstatistik werden vom Staatlichen Fiskaldienst der Ukraine erfasst.

In ihrer Arbeit stimmen die oben angeführten und sonstigen Behörden ihre statistischen Berichtsformen mit dem Staatlichen Dienst für Statistik ab. Es lässt sich jedoch feststellen, dass eine einheitliche Politik zur Erfassung und Verbreitung der Informationen fehlt. Häufig wissen die Nutzer nicht, mittels welcher Quellen sie notwendige Informationen finden, die Angaben untereinander abstimmen, die von verschiedenen Behörden bereitgestellt werden, können. Daneben können diese Angaben Unterschiede aufweisen, was durch verschiedene Erfassungs- und Verarbeitungsmethoden bedingt ist.

5 AKTUELLE PROBLEME DER STAATLICHEN STATISTIK DER UKRAINE

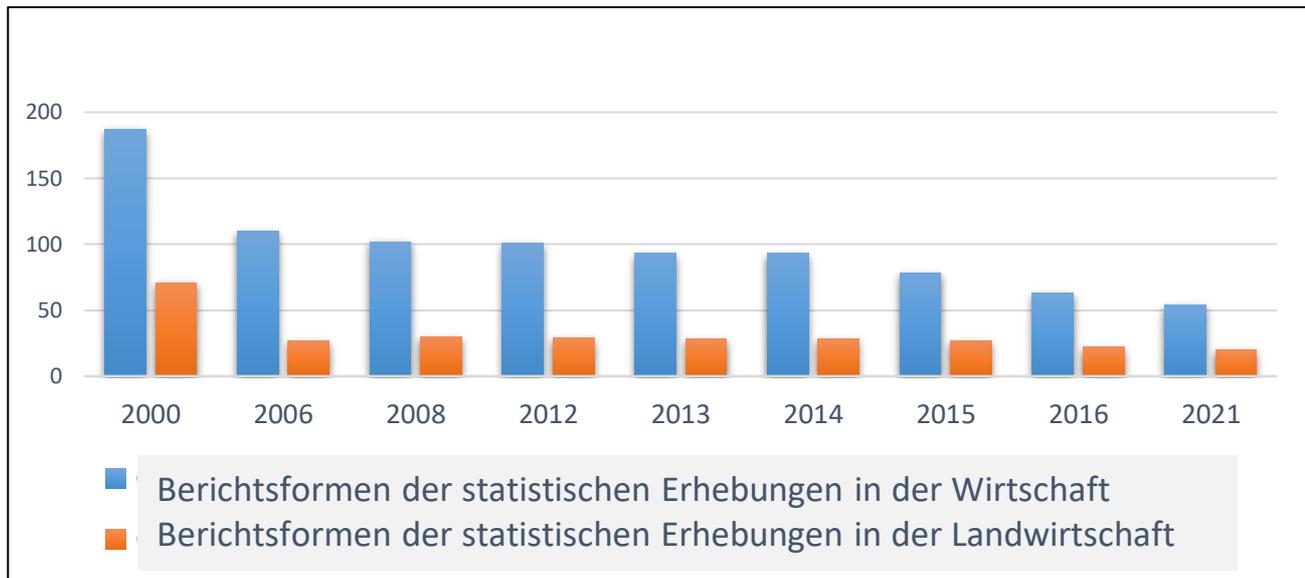
Die hohen Anforderungen an das statistische Niveau für zugängliche und zuverlässige Informationen in der Ukraine sind bedingt durch den Bedarf der Gesellschaft, der Forschung und der Regierung und werden in erheblichem Maße durch die bedeutende Rolle der Statistik bei der Verwaltung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Prozesse im Land bestimmt.

I. Reduzierung der Anzahl an Berichtsformen und -werten.

Die Idee, die Dopplungen abzuschaffen und die Anzahl der Berichtswerte (Formen) zu reduzieren, erscheint sinnvoll. Gleichzeitig sollte man die Reduzierung vorsichtig angehen, nachdem umfassende Analysen durchgeführt sowie ihre Anwendungshäufigkeit und ihre Nachfrage seitens verschiedener Nutzergruppen untersucht worden ist. Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Statistik gelten derzeit 20 Berichtsformen nach der Allgemeinen Tabelle für staatliche statistische Erhebungen. Diese Berichtsformen werden von den wirtschaftlichen Subjekten, die in der Land-, Forst- und Fischwirtschaft tätig sind oder von den lokalen Selbstverwaltungen in ländlichen Gebieten erstellt und eingereicht (Tabelle 1).

Dabei ist zu betonen, dass die Anzahl der angewendeten statistischen Berichtsformen in den letzten Jahren bereits reduziert worden ist, was ein Element der Reform des Statistiksystems ist. (Bild 1).

Abb. 1: Berichtsformen zu statistischen Erhebungen in der Ukraine, 2000-2021



Quelle: nach Angaben der Allgemeinen Tabelle für staatliche statistische Erhebungen:
http://www.ukrstat.gov.ua/table/table_2021/zm_tab_2021.htm.

Tabelle 1: Liste der Berichtsformen für staatliche statistische Erhebungen im Bereich Land-, Forst- und Fischwirtschaft, Stand 2021¹

Nr.	Bezeichnung der Berichtsform	Index der Form	Häufigkeit	Verantwortliche Person
1	2	3	4	5
	Frageliste Basisinterview (21.07.2020 № 219)	01-SGN	jährlich	Experte zur Durchführung des Interviews. In den von der territorialen Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Fristen
	Frageliste monatliches Interview (21.07.2020 № 219)	02-SGN	monatlich	Experte zur Durchführung des Interviews. In den von der territorialen Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Fristen
	Bericht über Lieferung von Getreide, Körnerleguminosen, Ölkulturen zur Verarbeitung und Lagerung (28.01.2020, № 66)	1-serno (Getreide)	monatlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die über eigene oder gemietete Produktionsstätten verfügen und Getreide- und Ölkulturen verarbeiten und lagern. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste
	Bericht über Verarbeitung von Weintrauben zu Wein (25.09.2015 № 219 (mit Änderungen))	1-Wynohrad (Weintrauben)	jährlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die über eigene oder gemietete Verarbeitungsstätten verfügen und Weintrauben zu Wein verarbeiten. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste
	Bericht über die Gewinnung von Wasserbioressourcen (09.01.2020 № 36)	1-ryba (Fisch)	jährlich	Juristische Personen, die in der Fischwirtschaft tätig sind, territoriale Behörden des Fischschutzes. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste
	Bericht über Produktionskosten (Arbeiten, Dienstleistungen) der landwirtschaftlichen Produkte (07.08.2019 № 268)	2-ferm (Farm)	jährlich	Farmbetriebe, kleinere Unternehmen, die in der Landwirtschaft tätig sind und juristische Personen sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 28.02.
	Bericht über die Erfassung, Abschuss und Zucht von Jagdtieren (30.08.2017 № 239)	2-tp (Jagd)	jährlich	Juristische Personen, welche Jagdgebiete in der Nutzung haben. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste.
	Bericht über Wiederaufforstung und Forstschutz (19.06.2020 № 192)	3-lh	jährlich	Juristische Personen, welche Forstgebiete in der Nutzung oder im Eigentum haben. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste.

1. Allgemeine Tabelle der staatlichen statistischen Erhebungen: http://www.ukrstat.gov.ua/table/table_2021/zm_tab_2021.htm

Bericht über Anbauflächen von landwirtschaftlichen Kulturen (06.07.2018 № 133)	4-sh	jährlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Einreichung des Berichtes am 5. Tag nach der Aussaat der Sommerkulturen, aber spätestens am 02.06.
Bericht über Objekte der Haushaltserfassung (14.01.2020 № 44)	6-silrada	jährlich	Dorf- und Stadträte, zu denen Dorfgemeinden gehören. Spätestens am 20.01.
Bericht über Nutzung von Düngemitteln und Pestiziden (09.01.2020 № 35)	9-b-sh	jährlich	Dorf- und Stadträte, Räte der territorialen (vereinigten) Gemeinden, zu denen Dorfgemeinden gehören. Es wird spätestens am 05.01. eingereicht.
Bericht über Lieferungen von Nutztieren an Verarbeitungsbetriebe (25.09.2015 № 219 (mit Änderungen))	11-sah	quartalsweise	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die Fleisch produzieren und über eigene oder gemietete Schlachtstätten verfügen. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 4. Tag des Folgemonats nach der Berichtsperiode.
Bericht über Lieferungen von Rohmilch an Verarbeitungsbetriebe (10.05.2019 № 151)	13-sah	quartalsweise	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die über eigene oder gemietete Verarbeitungsstätten verfügen und Rohmilch verarbeiten. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 4. Tag des Folgemonats nach der Berichtsperiode.
Bericht über den Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten (10.05.2019 № 151)	21-sah	monatlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 5. Tag des Folgemonats nach der Berichtsperiode (außer Januar).
Bericht über den Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten (10.05.2019 № 151)	21-sah	jährlich	Juristische Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Einreichung des Berichtes spätestens am 20. Tag.
Bericht über die Produktion von Tierprodukten und Anzahl an landwirtschaftlichen Nutztieren (06.07.2018 № 135)	24-sh	monatlich	Juristische Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 2. Tag des Folgemonats nach der Berichtsperiode

Bericht über die Produktion von Tierprodukten und Anzahl an landwirtschaftlichen Nutztieren und Versorgung mit Futtermitteln (10.05.2019 № 148)	24	jährlich	Juristische Personen und ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Einreichung des Berichtes spätestens am 20. Tag.
Bericht über Anbauflächen und Bruttoertrag von landwirtschaftlichen Produkten, Früchten, Beeren und Weintrauben (20.01.2020 № 52)	29-sh	jährlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Einreichung des Berichtes spätestens am 05.01.
Bericht über die Ernte von landwirtschaftlichen Kulturen (14.01.2020 № 46)	37-sh	monatlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Spätestens am 2. Tag des Folgemonats nach der Berichtsperiode (im Juli-Dezember)
Bericht über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennwerte der landwirtschaftlichen Betriebe (10.06.2020 № 171)	50-sh	jährlich	Juristische Personen, ausgelagerte Betriebsstätten der juristischen Personen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Nach der von der Behörde des Staatlichen Dienstes für Statistik festgelegten Liste. Einreichung des Berichtes spätestens am 28.02.

Quelle: nach Angaben der Allgemeinen Tabelle der staatlichen statistischen Erhebungen für 2021.

Im Vergleich zu 2001, als 63 statistische Berichtsformen für Land- und Forstwirtschaft und acht Sonderformen für Forst- und Jagdwirtschaft galten, wurde ihre Anzahl bereits bis zum Jahr 2006 mehr als um die Hälfte reduziert. In einzelnen Fällen war ihre Abschaffung jedoch zweifelhaft². Damit wurden sieben Sonderformen der statistischen Berichte für die Forstwirtschaft 2011 angewendet:

- 1) № 1-lh* „Bericht über die Durchführung der Forstkulturarbeiten“;
- 2) № 2-lh* „Bericht über die Produktmengen der Forstwirtschaft“ (quartalsweise);
- 3) № 2-lh* „Bericht über den Umfang der Arbeiten, Dienstleistungen und Produkte der Forstwirtschaft“ (jährlich);
- 4) № 3 „Bericht über Holzabgabe, Maßnahmen zur Waldpflege, Harzgewinnung und ähnliche Nutzung“ (jährlich);
- 5) № 4-lh* „Bericht über Holzreste auf Holzschlägen und Beräumung der Schlagflächen“ (jährlich);
- 6) № 5-lh* „Bericht über Waldbrände“ (jährlich);
- 7) № 12-lh „Bericht über die Durchführung von Forstschutzarbeiten“.

Bis zum Jahr 2006 sind lediglich zwei von sieben Berichtsformen verblieben. Derzeit gilt nur eine statistische Berichtsform im Bereich der Forstwirtschaft № 3-lh „Bericht über die Wiederaufforstung und Forstschutz“ (beschlossen mit der Verordnung des Staatlichen Dienstes für Statistik der Ukraine vom 19.06.2020, Nr. 192). Dieser Bericht fragt nur Fragmente der abgeschafften Berichtsformen, aber bei weitem nicht alle, ab. Aufgrund der Kürzung der Abfrage von statistischen Angaben haben illegale Holzschläge erheblich zugenommen. Umfänge bei Holzeinschlag und Holztransport können damit nicht mehr ausreichend quantifiziert werden.

Die Informationsbasis im Bereich der Bodenverhältnisse wurde ebenfalls gekürzt. Im Jahr 2016 wurden fast alle statistischen Berichte im Bodenbereich abgeschafft. Im Ergebnis solcher Reform sind nur 4 Berichtsformen mit sehr begrenzten Informationen geblieben (Tabelle 2).

² Shuk W.M., Melnytschuk B.W., Besduschna J.S. Probleme in der Reform der staatlichen Statistik der. [Oblik i finansy](#). 2016. № 4. S. 25-33; [Besduschna J.S.](#) Informationsversorgung der Verwaltung im Agrarsektor: Lage und Verbesserungspotenziale. [Oblik i finansy](#). 2017. № 4. S. 6-12.

Tabelle 2: Informationsbereitstellung im Bereich der Bodenverhältnisse

Jahr 2001 – 15 Berichtsformen		Ab Jahr 2016 – 4 Berichtsformen	
Kode	Bezeichnung des Berichtes	Kode	Bezeichnung des Berichtes
1-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach ihren Eigentümern und Nutzern, Eigentumsformen“	11-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach Zweckbestimmung und Eigentumsformen“
2-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach Zweckbestimmung und Ackerflächen“	12-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach ihren Eigentümern und Nutzern, Eigentumsformen“
6-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach Eigentümern und Ackerflächen“		
6a-sem	„Bericht über vorhandene Bewässerungsflächen und ihre Verteilung nach Grundeigentümern, Bodennutzern, Ackerflächen und Arten der wirtschaftlichen Tätigkeit“	15-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach Zweckbestimmung und Ackerflächen“
6b-sem	„Bericht über vorhandene entwässerte Flächen und ihre Verteilung nach Grundeigentümern, Bodennutzern, Ackerflächen und Arten der wirtschaftlichen Tätigkeit“		
Anlage 1 zu Berichten 6-sem, 6a-sem, 6b-sem	Auskunft über Veränderung der landwirtschaftlichen Ackerflächen in allen Bodenkategorien	16-sem	„Bericht über Flächen und Grundstücke nach Eigentümern und Ackerflächen“
Anlage 2 zu Berichten 6-sem, 6a-sem, 6b-sem	Bericht über Flächen, die an Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen für nicht landwirtschaftliche Zwecke in ständige Nutzung (Besitz) ausgewiesen wurden		
Anlage 3 zu Berichten 6-sem, 6a-sem, 6b-sem	Bericht über Flächen, die an Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen für nicht landwirtschaftliche Zwecke in vorübergehende Nutzung ausgewiesen wurden, sowie über Flächen, die für landwirtschaftliche Zwecke und für die Durchführung der geologischen Aufnahmen, geodätische Aufsuchungsarbeiten und Erschließungsarbeiten genutzt werden		
Anlage 3 zu Berichten 6-sem, 6a-sem, 6b-sem	Bericht über Rückführung der für die nicht landwirtschaftliche Nutzung ausgewiesenen Flächen durch Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen		
Anlage 1 zu Bericht 6a-sem	Auskunft über den technischen Zustand der Meliorationssysteme auf bewässerten Ackerflächen		

Anlage 2 zu Bericht 6b-sem	Auskunft über den technischen Zustand der Meliorationssysteme auf entwässerten Ackerflächen
2-tp (Rekultivierung)	Bericht über die Rekultivierung der Bodenflächen, Abtragung und Nutzung von Kulturboden
4-sem	Bericht über Maßnahmen zum Bodenschutz
5-зем	Bericht der Behörden für Bodenressourcen über die Kontrolle über Bodennutzung und Bodenschutz

Quelle: W. Shuk, B. Melnytschuk, J. Besduschna (nach Angaben der Allgemeinen Tabelle der staatlichen statistischen Erhebungen für jeweilige Jahre [4]).

Bis einschließlich 2015 hatten die Berichtsformen der staatlichen statistischen Erhebungen zu Bodenressourcen eine besonders große Bedeutung. Es ging vor allem um die Berichtsformen für quantitative Erfassung von Flächen: Nr. 6-sem, 6a-sem, 6b-sem, 2-sem (Verordnung des Staatlichen Komitees für Statistik der Ukraine vom 05.11.1998 Nr. 377). Nach diesen Berichtsformen führten die Behörden für Bodenressourcen ab 1998 die quantitative Erfassung von Flächen, die Erfassung ihrer Verteilung nach Ackerflächen und Bodennutzern durch. Besonders nachgefragt war die Berichtsform 6-sem „Bericht über vorhandene Flächen und ihre Verteilung nach Grundeigentümern, Bodennutzern, Ackerflächen und Arten der wirtschaftlichen Tätigkeit“, die als Grundlage für die Bestimmung des Kennwertes der funktionalen Nutzung von Flächen dient, um die normative Bodenbewertung und Grundsteuer zu berechnen. Ab 2016 wurden diese Berichtsformen abgeschafft. Stattdessen wurden folgende Berichtsformen mit der Verordnung des Ministeriums für Regionalentwicklung, Bau und Wohnungs- und Kommunalwirtschaft vom 30.12.2015 Nr. 337 beschlossen:

- Berichtsform Nr. 11-sem (quartalsweise) „Bericht über Flächen und Grundstücke nach Zweckbestimmung und Eigentumsformen“ und Anleitung zu seiner Ausfüllung;
- Berichtsform Nr. 12-sem (jährlich) „Bericht über Flächen und Grundstücke nach ihren Eigentümern und Nutzern, Eigentumsformen“ und Anleitung zu seiner Ausfüllung;
- Berichtsform Nr. 15-sem (quartalsweise) „Bericht über Flächen und Grundstücke nach Zweckbestimmung und Ackerflächen“ und Anleitung zu seiner Ausfüllung;
- Berichtsform Nr. 16-sem (jährlich) „Bericht über Flächen und Grundstücke nach Eigentümern und Ackerflächen“ und Anleitung zu seiner Ausfüllung.

Nach Informationen des Staatlichen Dienstes der Ukraine für Geodäsie, Kartografie und Katasterwesen bilden die Angaben der administrativen und statistischen Berichte die wichtigste Informationsquelle, darunter für das Monitoring der Bodenressourcen in der Ukraine, welches die Transparenz der Bodenverhältnisse, die Attraktivität der Investitionen im Bodenbereich durch hochwertige und systematisierte Daten verbessert. Gleichwohl zeigt der Vergleich der abgeschafften mit den neuen Berichtsformen, dass die neuen Berichtsformen wichtige Kennziffern nicht enthalten, die in den vergangenen 18 Jahren erfasst wurden. Bemerkenswert ist, dass die Reduzierung der Berichtsformen kurz vor der Öffnung des Marktes der landwirtschaftlichen Nutzflächen beschlossen wurde.

II. Qualität und Zuverlässigkeit der Datenbanken der staatlichen Statistik

In Bezug auf die Reform der Statistik sollte es sich vor allem um die Verbesserung der Datenbanken gehen, die von der staatlichen Statistik erfasst werden. Nach W. Shuk etc. (2016) stellt die mangelnde Übereinstimmung der Statistik mit den Standards des Rechnungswesens ein großes Problem für die Informationsbereitstellung der staatlichen und sektoralen Verwaltung dar. In der Vergangenheit wurden die Statistik- und Buchführungsberichte streng untereinander abgestimmt und im System der Berichtserstattung kontrolliert. Das vorherige Informationssystem basierte auf den Buchungen jedes Geschäftes, auf der Kreuzvalidierung der Kennwerte in verschiedenen Berichtsformen. Die statistischen Berichte wurden faktisch mit Buchführungsberichten abgeglichen und bestätigt. Die Kontrollfunktion der Buchführung war übergeordnet, was

die Zuverlässigkeit der statistischen Berichte gewährleistete. Die Reform zerstörte das vorherige Berichtssystem. Die statistischen Erhebungen bilden jetzt die Grundlage für die Erfassung und Informationsversorgung der sektoralen Verwaltung. Sie unterliegen heute keiner Kontrolle. Die fehlende Kontrolle trägt zu negativen administrativen Auswirkungen auf die Zuverlässigkeit von Informationen bei, birgt ernsthafte Gefahr für die Finanzsicherheit der Unternehmen und des gesamten Agrarsektors. Eine der Gefahren ist die Entscheidung über die Kürzung und Abschaffung von staatlichen Förderprogrammen und Initiativen über die Aufhebung der vereinfachten Besteuerung. Dieses wird mit einer hohen Rentabilität der landwirtschaftlichen Produktion begründet, welche in der staatlichen Statistik angezeigt ist. In diesem Zusammenhang sollten Maßnahmen zur Stärkung der Bedeutung von Finanzberichten in der Verwaltung im Reformprozess unternommen werden.

6 INFORMATIONSBEREITSTELLUNG BEI DER GESTALTUNG DER AGRARPOLITIK IN DER UKRAINE

In der Ukraine stammen 57% der statistischen Informationen über die Produktion der landwirtschaftlichen Produkte aus den Agrarbetrieben (Angaben über Kosten, Ertrag, Gewinn etc.). Rund 43% der Informationen beziehen sich auf die Haushalte (Informationen über ihre Finanzlage sind sehr begrenzt und subjektiv). Der einzige dokumentierte Nachweis sind Berichte der Unternehmen. Die Haushalte haben keine Buchführung und erstellen keine finanziellen und statistischen Berichte. Die bestehenden statistischen Angaben über die Haushalte ergeben sich aus den Umfragen und Stichproben, welche nur ca. 0,6% aller Haushalte umfassen. Die ermittelten Werte werden weiter mit statistisch-mathematische Methoden auf alle Haushalte umgerechnet. Die finanziellen und wirtschaftlichen Informationen über Haushalte fehlen im System der offiziellen Statistik. Dies entspricht rund 43% vom Gesamtumfang der landwirtschaftlichen Produkte.

So liegt die Statistik der Betriebe, die sich auf 45 Tsd. Unternehmen in der Ukraine belaufen, in der Zuständigkeit der Buchführung, weil sie für alle Wirtschaftssubjekte – juristische Personen - obligatorisch ist. Die Statistik der individuellen Bauernwirtschaften (4 Mio.) und der Haushalte (15 Mio., darunter 4,2 Mio. in ländlichen Gebieten) liegt außerhalb des offiziellen Systems von statistischen Erhebungen.

In diesem Zusammenhang kommen oft alternative (nicht offizielle, informelle) Informationsquellen zum Einsatz. In der jüngsten Vergangenheit waren es analytische Studien, Projekte, Stellungnahmen der Experten etc. Diese Informationen können für einzelne Einschätzungen und Vergleiche durchaus angewendet werden, die Vorgehensweisen und Methoden zur Erfassung der Daten sollten jedoch kritisch beurteilt werden.

Damit kann geschlussfolgert werden, dass die aktuelle Informationsbereitstellung sowohl formelle als auch informelle Bestandteile umfasst³.

Quellen für formelle Informationen sind statistische Berichte des Staatlichen Dienstes für Statistik der Ukraine, administrative Berichte der staatlichen Institutionen verschiedener Ebenen, finanzielle Berichte der Unternehmen, die im System der Buchführung erstellt werden.

Informelle Informationsquellen in der letzten Zeit immer mehr an Bedeutung. Dazu gehören verschiedene gesetzlich nicht geregelte Informationen (Forschungen, Ranglisten und Internet-Quellen, Angaben in ukrainischen und ausländischen Expertenstudien und Analysen), Angaben in Kosten- und Leistungsrechnungen.

Einen erheblichen Anteil der Informationen für wirtschaftliche Tätigkeit gewährleistet die staatliche Statistik. Im Jahr 2021 erstellen Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen 99 Berichtsformen für statistische Erhebungen nach verschiedenen Tätigkeitsrichtungen, 54 Berichtsformen davon sind statistische Erhebungen über wirtschaftliche Tätigkeit, 20 davon betreffen die Land-, Forst- und Fischwirtschaft sowie ländliche Entwicklung.

Zugleich weisen die Experten auf Probleme bei der Informationsbereitstellung der Verwaltung hin, was durch die mangelhafte Implementierung von EU-Richtlinien und IFRS in die ukrainische Gesetzgebung bedingt ist. Dies wirkt sich überwiegend auf die statistische und finanzielle Berichtserstattung aus⁴.

Die Ukraine führte den Grundsatz der einmaligen Berichtserstattung für einzelne Werte ein. Es bildeten sich verschiedene Zentren für Anfragen und Informationserfassung heraus: Ministerium für Finanzen der Ukraine, Staatlicher Dienst für Statistik der Ukraine, Staatliches Bodenkataster, Nationale Kommission für Wertpapiere und Finanzmärkte, Staatlicher Fiskaldienst der Ukraine etc. Die umfassenden und abschließenden Berichte verloren an ihrem Informationswert. 2017 wurde die Anzahl der Werte in den Berichtsformen 50-sh „Bericht über die wichtigsten wirtschaftlichen Werte der landwirtschaftlichen Betriebe“, 2-ferm „Die wichtigsten Werte der wirtschaftlichen Tätigkeit von Farmbetrieben und kleineren Unternehmen in der Landwirtschaft“ reduziert, die seinerzeit von der Wissenschaft empfohlen wurden, um die Jahresberichte der landwirtschaftlichen Betriebe (Kollektivbetriebe) zu ersetzen. Dementsprechend fehlt eine einheitliche Methodologie für die Aufbereitung von Berichtsangaben in der Ukraine.

Bis heute gibt es keine statistischen Berichte über die Agrarholdings im Land, die circa ein Drittel der landwirtschaftlichen Produkte erzeugen sowie keine statistischen Berichte über die Familienfarmbetriebe eingeführt, die jetzt auf der Grundlage der individuellen

³ [Besduschna J.S.](#) Informationsversorgung der Verwaltung im Agrarsektor: Lage und Verbesserungspotenziale. *Oblik i finansy*. 2017. № 4. S. 6-12.

⁴ [Besduschna J.S.](#) Informationsversorgung der Verwaltung im Agrarsektor: Lage und Verbesserungspotenziale. *Oblik i finansy*. 2017. № 4. S. 6-12.

Bauernwirtschaften gegründet werden. Daneben werden keine statistischen Erhebungen über die ökologische Erzeugung geführt etc.

Agrarholdings

Im staatlichen System der statistischen Informationen gibt es keine zusammengefassten statistischen Angaben über die Tätigkeit einer Agrarholding als ein einheitliches Wirtschaftssubjekt. Dies ist damit begründet, dass sich Agrarholdings nicht als einzelne Wirtschaftssubjekte registrieren lassen und dementsprechend keine Berichte erstatten.

Die Vorschläge über die Ausgliederung der Agrarholdings als einzelne statistische Einheit im System der staatlichen Statistik wurden von Fachkräften des Forschungszentrums NNZ „Institut für Agrarwirtschaft“ an den Staatlichen Dienst für Statistik und an das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine ab 2014 immer wieder eingereicht. Dabei wurde vorgeschlagen, eine Kodierung und statistische Berichtsformen einzuführen. Solche Kodierung und die weitere Zusammenfassung der Angaben im System der Statistik würde eine Informationsbündelung zu Agrarholdings ermöglichen. Diese Vorschläge wurden jedoch nicht berücksichtigt. Dadurch werden statistische Angaben zu Agrarholdings auf der Grundlage von Webseiten und den veröffentlichten Angaben über Agrarholdings getätigt.

Familienfarmbetriebe

Soll eine ausgeglichene Wirtschaftspolitik betrieben werden, sind derzeit alle Voraussetzungen erfüllt um über eine Million Arbeitsplätze in den ländlichen Gebieten ohne hohe Kapitalanlagen zu schaffen. Dafür ist es notwendig, Selbständige in der Landwirtschaft aus der „grauen Zone“ herauszuführen, indem Möglichkeiten geschaffen werden, Familienfarmbetriebe gründen zu können. Die Rahmenbedingungen und Anreize dafür sind im Gesetz der Ukraine „Über die Änderungen in den Gesetzen der Ukraine „Über die Farmbetriebe“ in Bezug auf die Förderungen der Gründung und Tätigkeit der Familienfarmbetriebe“ vom 31. März 2016 Nr. 1067-VIII und „Über die Änderungen im Steuergesetzbuch der Ukraine und in einigen Gesetzen der Ukraine in Bezug auf die Förderungen der Gründung und Tätigkeit der Familienfarmbetriebe“ vom 10.07.2018 Nr. 2497-VIII“ vorgesehen.

Nach Einschätzungen des NNZ „Institut für Agrarwirtschaft“ wirtschaften rund 211 Tsd. landwirtschaftliche Haushalte auf einer Fläche von über 10 ha, 325 Tsd. auf 5 bis 10 ha, 3 Mio. auf 1 bis 5 ha. Die meisten der Haushalte sind prinzipiell bereit, unter günstigen Umständen, ihre Arbeit zu registrieren. Das bestätigen Umfragen, welche im Gebiet Charkiw durchgeführt wurden. Gemäß diesen Angaben sind ca. 10% der landwirtschaftlichen Haushalte bereit, einen legalen Status zu bekommen.

Die Förderung der Legalisierung von Familienfarmbetrieben soll eine wesentliche Einnahmequelle für kommunale Haushalte schaffen, die Beschäftigungsrate und den Wohlstand steigern und die Siedlungsstruktur in den ländlichen Gebieten aufrechterhalten. Insgesamt belebt es unternehmerische Initiativen auf dem Lande, ermöglicht die Tätigkeit von Beratungsdiensten und gibt einen Anstoß für die Schaffung

neuer Arbeitsplätze in den vor- und nachgelagerten Wirtschaftszweigen. Obwohl das Rahmengesetz über die Gründung der Familienfarmbetriebe schon 2016 verabschiedet wurde und die Steuermechanismen zur Gründung und Tätigkeit in 2018 in Kraft getreten sind, gibt es noch keine statistischen Erhebungen zu diesen Betrieben.

Ökologische Produktion.

Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums betrug die landwirtschaftlich genutzte Gesamtfläche für die ökologische Produktion und in einer Übergangsperiode ca. 468 Tsd. ha (1,1% von der Gesamtfläche der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Ukraine). Insgesamt rund 617 Akteure auf dem Ökologischen Markt, davon 470 Agrarproduzenten sind erfasst⁵.

Der Markt für ökologisch erzeugte Produkte wächst in der Ukraine auch über die wichtigsten Supermarktketten weiter. Zu den wichtigsten ukrainischen ökologisch erzeugten Produkten gehört Getreide, Milch und Milchprodukte, Graupe, Fleisch und Fleischprodukte, Obst und Gemüse. Beim Export für Öko-Produkte in die EU, belegt die Ukraine den zweiten Platz bei 123 Ländern.

Die oben genannten Informationen stellen jedoch keine offiziellen Angaben dar, die im Laufe von statistischen Erhebungen erfasst wurden. Sie ergeben sich aus den Monitoringstichproben ukrainischer und ausländischer Zertifizierungsstellen.

7 NUTZUNG VON AGRARSTATISTIKDATEN ZUR ENTWICKLUNG VON STRATEGIEN UND ENTWICKLUNGSPROGRAMMEN

Um eine einheitliche, umfassende und unvoreingenommene Politik der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung sowie die Grundlagen für Reformen im Agrarsektors zu gewährleisten, werden sektorale Strategien und entsprechende staatliche Programme entwickelt.

Folgende strategische Dokumente wurden erarbeitet:

- Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Ukraine 2030⁶,
- Strategie der nachhaltigen Entwicklung der Ukraine 2030 (Entwurf)⁷,
- Nationale Wirtschaftsstrategie 2030⁸,
- Einheitliche, umfassende Strategie zur Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete 2015-2020⁹,
- Strategie zur Entwicklung des Agrarsektors 2020¹⁰

⁵ Bio-Produktion in der Ukraine / Informationsportal des Agrarsektors der Ukraine. <https://agro.me.gov.ua/ua/napryamki/organichne-virobnictvo/organichne-virobnictvo-v-ukrayini>

⁶ Erlass des Präsidenten der Ukraine „Über die Ziele für nachhaltige Entwicklung 2030“ 722/2019 vom 30. September 2019 <https://www.president.gov.ua/documents/7222019-29825>

⁷ Gesetzentwurf der Ukraine „Über die Strategie der nachhaltigen Entwicklung der Ukraine 2030“ vom 07.08.2018 Nr. 9015 https://ips.ligazakon.net/document/view/jh6yf00i?an=&ed=2018_08_07&dtm=

⁸ <https://nes2030.org.ua/>

⁹ <https://ips.ligazakon.net/document/NT1978>

¹⁰ Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Verabschiedung der Strategie zur Entwicklung des Agrarsektors 2020“ vom 17. Oktober 2013 Nr. № 806-r. <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/806-2013-%D1%80#Text>

- Strategie 3+5¹¹
- Foresight und Strategien der sozial-wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine für mittelfristige (bis 2020) und langfristige (bis 2030) Perioden¹²
- Grundsätze der ausgeglichenen Entwicklung der Ukraine¹³
- Konzeption zur Entwicklung der Farmbetriebe und landwirtschaftlicher Genossenschaften für 2018-2020¹⁴
- Staatliches zweckgebundenes Programm zur Entwicklung der ukrainischen Dörfer bis 2015¹⁵
- Konzept des Staatlichen zweckgebundenen Programms zur Entwicklung des Agrarsektors bis 2022¹⁶

Alle genannten Dokumente wurden auf der Grundlage der offiziellen statistischen Angaben, Datenbank FAOSTAT, Angaben von Behörden, Monitoringergebnisse und Forschungsergebnisse entwickelt.

Die letztgenannten Dokumente „Nationale Wirtschaftsstrategie 2030“ (erarbeitet 2021) und die „Einheitliche, umfassende Strategie zur Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Gebiete 2015-2020“ (erarbeitet 2015) wurden im Detail untersucht, um ein besseres Verständnis über die Informationsbasis zu erhalten.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass sich die Entwicklung dieser strategischen Dokumente auf Informationen unterschiedlichster Quellen beruft, darunter auf Informationen, welche keinen Bezug zur offiziellen Statistik haben. Die Mehrheit der Informationen gehört nicht zu statistischen Informationsquellen (Bild 2, Bild 3). Die durchgeführte Analyse bestätigt einen Mangel an Zuverlässigkeit der genutzten Informationsquellen.

¹¹ <https://www.slideshare.net/TarasKutoviy/35-strategy-of-prosperous-country>

¹² <http://ied.kpi.ua/wp-content/uploads/2015/10/Foresight-2015.pdf>

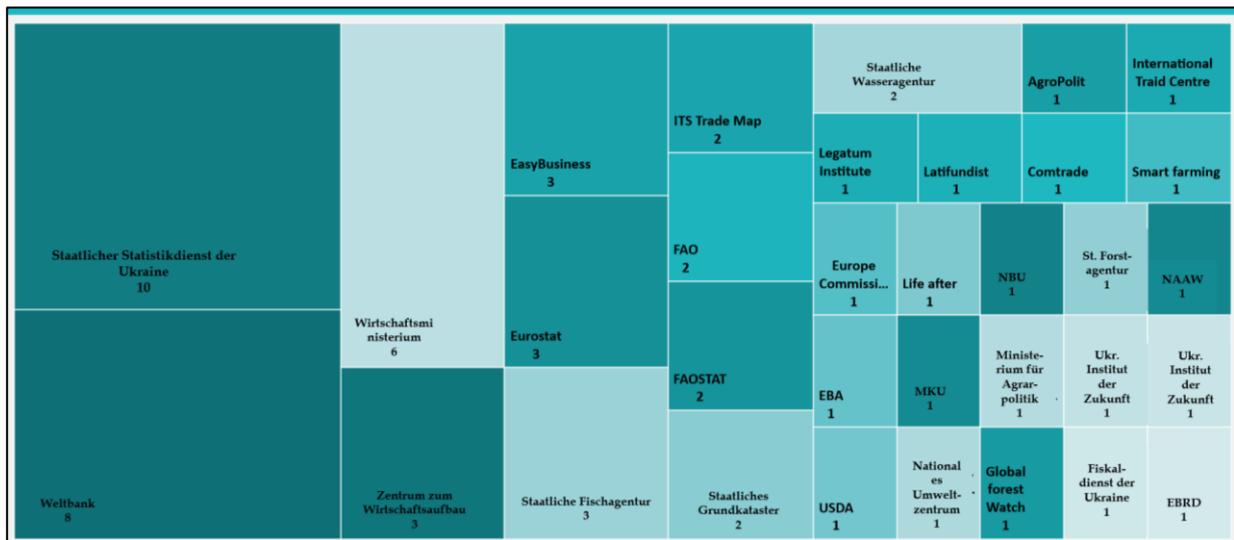
¹³ <http://econom.chnu.edu.ua/wp-content/uploads/2018/03/E-Book-Doctrine-2030.pdf>

¹⁴ <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/664-2017-%D1%80#Text>

¹⁵ <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1158-2007-%D0%BF#Text>

¹⁶ <https://zakon.rada.gov.ua/laws/show/1437-2015-%D1%80#Text>

Tabelle 2: Verwendete Informationsquellen bei der Entwicklung des Agrarkapitels in der Nationalen Wirtschaftsstrategie 2030 (nach der Zahl der Quellenverweise)



Quelle: eigene Recherchen

Tabelle 3: Verwendete Informationsquellen bei der Vorbereitung der Einheitlichen umfassenden Strategie zur Entwicklung der Landwirtschaft und ländlichen Gebiete 2015-2020 (nach der Zahl der Textverweise)



Quelle: eigene Recherchen

8 GESETZESINITIATIVEN ZUR VERBESSERUNG DER STAATLICHEN STATISTIK IN DER UKRAINE

Das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine (DCFTA) sieht vor, dass die Ukraine ihr statistisches System an das europäische anpasst, insbesondere „auf Grundlage der fundamentalen UNO-Grundsätze zur offiziellen Statistik und unter Berücksichtigung der EU-Grundsätze im Bereich der Statistik“. Damit soll die ukrainische

Gesetzgebung im Bereich der Statistik auf dem UNO-Modellgesetz über die offizielle Statistik, EU-Modellgesetz über die Statistik und auf den EU-Richtlinien Nr. 223/2009 und Nr. 557/2013 basieren.

Um das staatliche System der Statistik in der Ukraine zu verbessern, wurde der Gesetzentwurf „Über die Änderung einiger Gesetze der Ukraine, die die staatliche Statistik regeln“ entwickelt, in dem es um die Versorgung des nationalen Statistiksystems mit vollständigen und hochwertigen Informationen geht, ohne die zusätzliche Belastung der zu befragenden Personen.

Das Ziel des Gesetzentwurfes liegt in der weiteren Harmonisierung der staatlichen Statistik mit dem statistischen System der EU, in der Schaffung der Bedingungen für die Tätigkeit der Behörden vom nationalen System der staatlichen Statistik in Entsprechung mit allgemeinen Grundsätzen der internationalen und europäischen statistischen Praxis, darunter zum Grundsatz der beruflichen Unabhängigkeit. Laut diesem Grundsatz soll die Statistik durch nationale Statistikbehörden unabhängig von anderen Verwaltungsorganen entwickelt und erweitert werden. Insbesondere gilt es für die Bestimmung der Methodologie, Methoden und Quellen von Angaben, für die Begriffe, Inhalte und Bereitstellungsformate der Informationen etc. Die Einhaltung dieses Grundsatzes erhöht das Vertrauen in staatliche Statistikbehörden und stärkt ihre Kapazitäten in der Bereitstellung von zuverlässigen Informationen über die wirtschaftliche, soziale und demographische Lage der Ukraine und ihrer Regionen.

Für die Durchführung der Statistikreform ist das Ministerium für Wirtschaft und Handel der Ukraine zuständig. Der beschlossene Gesetzentwurf sieht den Personalabbau des Staatlichen Dienstes für Statistik um 20% und eine schrittweise Reduzierung der obligatorischen Statistikberichte, die von ukrainischen Unternehmen eingereicht werden vor¹⁷. Dieses Gesetz wurde jedoch noch nicht vom Parlament verabschiedet.

9 MÖGLICHKEITEN DER VERBESSERUNG DER AGRARSTATISTIK DER UKRAINE

5.1 Ressortstatistik im Agrarbereich

Die Ressortstatistik im Agrarbereich ist die Statistik, welche die offizielle staatliche Statistik mit aktuellen Angaben ergänzen soll, um diese für Prognosen, Beurteilung möglicher Folgen und verschiedene Gesetzesinitiativen der staatlichen Agrarpolitik zu nutzen. Beispielsweise kann sie für die Einschätzung des Einflusses der beschlossenen Änderungen in der Besteuerung, landwirtschaftlichen Bodennutzung, Preisbildung auf landwirtschaftliche Produkte auf die Effizienz der Landwirtschaft eingesetzt werden. Die

1. Die Regierung beschloss die Reform des Staatlichen Dienstes für Statistik // Offizielle Website des Ministeriums für Wirtschaft und Handel der Ukraine: <http://www.me.gov.ua/News/Detail?lang=uk-UA&id=b2128a51-5c5b-4794-a1cb-5c10d56036f2&title>

Informationsbereitstellung beim Monitoring des Agrarmarktes ist von besonderer Bedeutung.

Die Einführung der Ressortstatistik im Agrarbereich erfordert eine Reihe finanzieller und organisatorischer Maßnahmen. Wichtig ist der Bedarf an hochqualifizierten Fachkräften, Experten, die sich in der Methodologie und Methoden der statistischen Erhebungen auskennen. Die Forscher und Experten, darunter auch das NNZ „Institut für Agrarforschung“, unterbreiteten mehrmals Vorschläge zur Ausgliederung einer Abteilung für Agrarstatistik im Ministerium, die eine vertikal integrierte Struktur und entsprechende Einheiten in den staatlichen Gebiets- und Bezirksverwaltungen haben sollte. Es muss weiterhin festgestellt werden, dass im Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine Fachkräfte fehlen, welche die methodischen und methodologischen Grundlagen dafür schaffen könnten. Im Staatlichen Dienst für Statistik arbeiten jedoch gut ausgebildete Statistikexperten. Diese könnten mit anderen Wirtschaftssektoren und zuständigen Struktureinheiten zusammenarbeiten. Eine Verdoppelung der fachlichen Methodologien in allen Ministerien erscheint nicht zielführend und verursacht einen Anstieg von Haushaltsausgaben zur Vorbereitung und Entlohnung.

Um bestehende Probleme in der Agrarstatistik zu regeln, wurde von den Forschern des „Instituts für Agrarwirtschaft“ ein Konzept der Ressortstatistik im Agrarsektor der Ukraine entwickelt, welches auf den Verordnungen der Europäischen Kommission „Zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen“ und „Über die Auswahl der Buchführungsergebnisse“ festgelegten Grundsätzen basiert.

Das Ziel des Konzeptes liegt in der Bildung eines wirksamen Systems zur Erfassung, Verarbeitung, Zusammenfassung und Auswertung der erweiterten Informationen aus den Testbetrieben über die Prozesse und Kennzahlen im Agrarsektor zur Gestaltung einer effizienten Agrarpolitik.

Unter der Ressortstatistik im Agrarbereich wird eine Gesamtheit der rechtlichen, methodologischen und methodischen Grundsätze verstanden, die für die vertieften statistischen Erhebungen in den Testbetrieben sowie für die statistischen Erhebungen in den kleineren Bauernwirtschaften auf Anfragen des Ministeriums für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine gelten.

Die Umsetzung des Konzeptes umfasst vier Aufgabenbereiche:

- 1) Recht;
- 2) Organisation;
- 3) Methoden;
- 4) Anwendung.

Die rechtlichen Aufgaben beziehen sich auf die Gestaltung von Rechtsgrundlagen für die Umsetzung der staatlichen Politik zum Aufbau der Ressortstatistik im Agrarbereich. Die organisatorischen Aufgaben beinhalten die Koordination der Arbeit des Staatlichen Dienstes für Statistik und des Ministeriums für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine im Bereich der Agrarstatistik. Die methodischen Aufgaben zielen auf die Schaffung von

wissenschaftlich-methodischen Grundlagen auf Basis des Ministeriums für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine. Die Anwendungsaufgaben umfassen den Aufbau der statistischen Erhebungen im Testbetriebsnetz.

Das vorgeschlagene Konzept ist darauf gerichtet, dem Bedarf der Branchenverwaltung zu entsprechen, zusätzliche Informationen außerhalb der festgelegten Buchführung zu erhalten. Dieser Bedarf kann mit der Einführung der Ressortstatistik im Agrarbereich gedeckt werden.

Die Einführung der Agrarstatistik kann die Qualität der Informationsbereitstellung für die Verwaltung des Agrarsektors der Ukraine verbessern und eine effiziente Agrarpolitik ermöglichen.

Weitere Herausforderungen, welche die Notwendigkeit von Reformen im System der offiziellen Statistik in der Ukraine betreffen, liegen in der Erfassung von Informationen über die Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030, welche auf die nachhaltige und umfassende wirtschaftliche Entwicklung, die Erhöhung der Gleichberechtigung, die soziale Entwicklung, den Umweltschutz und die Überwindung der Armut gerichtet sind.

Obwohl die Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Fragen der Datenerfassung für das Monitoring zur Umsetzung von Zielen für die nachhaltige Entwicklung“ Nr. 686-r vom 21.12.2019 die Indikatoren für die Datenerfassung für das Monitoring zur Umsetzung von Zielen für die nachhaltige Entwicklung festlegte und die Rolle des Staatlichen Dienstes für Statistik in diesem Prozess bestimmt, ist bis heute unklar, wie diese statistischen Informationen für die Nutzer erhoben und verglichen werden können. Es setzt die Erarbeitung eines notwendigen Rechtsrahmens für die Koordination dieser Aktivitäten voraus.

5.2 Zugang zur Ressortstatistik

Die Angaben der Ressortstatistik sind für die Nutzer oft überhaupt nicht bzw. nur begrenzt zugänglich. Die Daten des Staatlichen Dienstes der Ukraine für Geodäsie, Kartografie und Katasterwesen zur Verteilung der Flächen nach Eigentumsformen (staatlich, kommunal, privat) und zum Verkehr der Grundstücke (Vererbung, Schenkung, Pfand, Umtausch, Verkauf) etc. werden nur nach offiziellen Anfragen selektiv bereitgestellt.

Die zur Ressortstatistik berechtigten Einrichtungen und Behörden können die vorhandenen Daten dem Staatlichen Dienst für Statistik bereitstellen. Dies ist jedoch nicht verpflichtend. Aufgrund dessen bleiben bedeutende Informationsmengen für die Nutzer unzugänglich, was den Umfang, die Aktualität und Zuverlässigkeit der Informationen beeinflusst. Damit wird das Missverständnis der heute bestehenden Ansätze mit den internationalen Grundsätzen der statistischen Erhebungen deutlich. Dabei geht es um das UNO-Modellgesetz zur statistischen Berichtserstattung, dass alle staatlichen und lokalen Verwaltungen verpflichtet, dem Statistikdienst alle statistischen Angaben zusammen mit Metadaten anonymisiert bereitzustellen. Diese Forderung gilt nicht für geheime oder vertrauliche Informationen. Dieser Grundsatz ist in der Ukraine noch nicht aktiv.

5.3 Zugang zu Forschungs-Datenbanken

Die moderne offizielle Statistik in der Ukraine erfasst und verarbeitet eine große Menge an wirtschaftlichen, demographischen, sozialen und sonstigen Daten. In der Regel bekommen Nutzer und Interessenten den Zugang nur zu aggregierten bzw. zusammengefassten Daten. Die meisten Nutzer haben keinen Zugriff zu detaillierteren und lokaleren Informationen. Zugleich eröffnen moderne Technologien zahlreiche Möglichkeiten für die Verarbeitung und Analyse großer Datensätze, was eine relevante Entscheidungsfindung ermöglicht. Auf dieser Grundlage lässt sich eine evidenzbasierte staatliche Politik aufbauen. Dies setzt einen uneingeschränkten Zugang für Wissenschaftler, Experten und Vertreter von Behörden voraus, um entsprechende Untersuchungen, Analysen und Schlussfolgerungen zu erarbeiten. Besonders aktuell ist die Entwicklung von staatlichen Strategien, Konzepten, Programmen, Gesetzentwürfen in verschiedenen Bereichen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Damit könnten Gesetzesinitiativen noch detaillierter und konkreter überprüft und beurteilt werden. Die Öffentlichkeit könnte damit die politischen Entscheidungen monitoren und nachvollziehen.

Die EU-Länder und die meisten entwickelten Länder wenden verschiedene Ansätze zur Verbreitung der Mikrodaten an. Abhängig vom Detailgrad können sie online veröffentlicht oder bei Anfrage bereitgestellt werden.

Solche Ansätze erscheinen auch für die Ukraine sinnvoll. Damit wäre eine Ergänzung des Gesetzes über die staatliche Statistik mit dem Begriff „Mikrodaten“ sowie die Bestimmung des Zugriffsverfahrens, das die statistische Vertraulichkeit berücksichtigt erforderlich. Die im Rahmen des staatlichen Programms erhobenen Daten für die Informationsbereitstellung und Aufklärung der Bürger ist ausreichend. Für tieferegehende Studien und Forschungen sind sie jedoch ungenügend¹⁸.

Gemessen an der derzeitigen Lage, am vorhandenen Personal, der technischen Ausstattung sowie an den methodischen und methodologischen Grundsätzen erscheint es als wenig zweckmäßig, die Verwaltung der Berichtsformen an das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung zu übergeben. Stattdessen soll die Einführung einer besonderen Informationsagentur für Agrarstatistik diskutiert werden, welche die Informationen und Datenbanken aus dem Monitoring des Agrarmarktes bereitstellen soll.

5.4 Verbesserung statistischer Erhebungen in den Territorialen Gemeinden

Global lässt sich der Trend des Überganges der Statistik auf ländliche Gebiete beobachten. Die im Jahr 2010 von der UNO und FAO verabschiedete Globale Strategie zur Erweiterung der Statistiken über die Landwirtschaft und den Ländlichen Raum¹⁹ legt die konzeptionellen Grundsätze für die Entwicklung der landwirtschaftlichen Statistik fest,

¹⁸ [Elina Kupina, Statistische Angaben in der Ukraine: ein veraltetes Gesetz, neue Herausforderungen: <https://voxukraine.org/statistichna-informatsiya-v-ukrayini-zastarilij-zakon-novi-vikliki/>](https://voxukraine.org/statistichna-informatsiya-v-ukrayini-zastarilij-zakon-novi-vikliki/)

¹⁹ Globale Strategie zur Erweiterung der Statistiken über die Landwirtschaft und den Ländlichen Raum. URL: <http://www.fao.org/docrep/016/am082r/am082r.pdf>

welche die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aspekte der Landwirtschaft vereinigt.

Der wirtschaftliche Aspekt der Strategie umfasst die landwirtschaftliche Produktion, Märkte, Einnahmen aus der landwirtschaftlichen und nicht-landwirtschaftlichen Tätigkeit. Der soziale Aspekt spiegelt die Notwendigkeit wider, die Risiken und Vulnerabilität darunter auch im Kontext der Ernährungssicherheit zu reduzieren, und schließt auch Fragen der Gleichstellung der Geschlechter ein. Der ökologische Aspekt beinhaltet die Nachhaltigkeit der Branche und Erbringung von Umweltdienstleistungen.

Die Informationsbereitstellung in den Territorialen Gemeinden und lokalen Selbstverwaltungen stellt die Zusammenfassung von mindestens drei Datenerhebungen dar: Buchführung (Rechnungswesen in den Gemeinderäten, Erfüllung des Haushaltsplans), Wirtschaft (statistische Erhebungen, die für die Aufstockung der Angaben über Haushalte und Grundbesitz der territorialen Gemeinden vorgesehen sind), Bodenkataster (Erfassung der Grundstücke auf der Grundlage der Katasternummern und der Datenbank des automatisierten Systems zur Führung des staatlichen Bodenkatasters)²⁰.

Die Führung des ländlichen Haushaltsregisters in den lokalen Selbstverwaltungen dient der Aufstockung und Systematisierung der Gemeindeangaben. Die Erfassung der ländlichen Haushalte ist für die Dorfgemeinden und für die ländliche Entwicklung sehr bedeutend. Sie dient auch als Informationsquelle für die staatliche Verwaltung, da das Haushaltsregister Informationen über individuelle Bauernwirtschaften, den Grundbesitz und die Bodennutzung enthält. Es umfasst Angaben über die wichtigsten Positionen der lokalen Besteuerung: Grundstücke und Immobilien von natürlichen Personen, die auf dem Territorium der jeweiligen Gemeinde leben, Daten über die Zusammensetzung und Anzahl der Haushalte, Familienangehörigen, die zu jeweiligem Haushalt gehören, Angaben über Boden, Gebäude und Nutztiere, landwirtschaftliche Technik, die im privaten Eigentum liegen. Im Jahr 2016 wurde die Anzahl der von lokalen Selbstverwaltungen zu erstellenden Pflichtformen zu Haushaltserfassung auf zwei Berichtsformen reduziert.

Die Einführung des automatisierten Haushaltsregisters soll die Erfassung der statistischen Angaben durch die Kommunalmitarbeiter erleichtern und neue Möglichkeiten für die Verwaltung der lokalen Finanzen schaffen. Das Haushaltsregister ist ein unentbehrliches Instrument für die Analyse der Steuer-, Investitions-, Finanz- und Wirtschaftspotenziale einer Territorialen Gemeinde. Seine Automatisierung ist äußerst wichtig für den Aufbau eines effizienten Statistiksystems in den ländlichen Räumen, welches den europäischen und internationalen Normen und Standards entsprechen soll.

²⁰ [Besduschna J.S.](#) Informationsversorgung der Verwaltung im Agrarsektor: Lage und Verbesserungspotenziale. *Oblík i finansy*. 2017. № 4. S. 6-12.

6 FAZIT

Die globale Evaluierung des nationalen Statistiksystems, welche von den Vertretern der Europäischen Kommission, der Europäischen Freihandelsassoziation und der UNO-Wirtschaftskommission für Europa Ende 2011 durchgeführt wurde, hat geschlussfolgert, dass die ukrainische Statistik eine erhebliche Übereinstimmung mit europäischen statistischen Anforderungen aufweist und die von den Statistikbehörden erstellten Informationen und Daten eine hohe Qualität aufweisen.

Das bestehende System der Informationsbereitstellung des Agrarsektors ist durch bestimmte Probleme bei der statistischen und finanziellen Berichtserstattung charakterisiert, welche mit der Implementierung der EU-Richtlinien und IFRS verbunden sind. Die durchgeführte Analyse der geltenden Gesetze zeigt, dass nur Finanzberichte als öffentliche Berichtslegung gelten können, weil sie auf Grund der Buchführungsangaben erstellt werden und dementsprechend dokumentierte Nachweise abbilden.

Das System der statistischen Informationen kennzeichnet sich durch die Selektivität und durch die totale Reduzierung von Kennzahlen, durch eine formelle Vorbereitung der statistischen Berichte und durch veraltete Methoden der Datenerfassung und Datenverarbeitung aus. Dies führt zu Vertrauensverlusten der Nutzer sowie zur Nutzung von unzuverlässigen Informationsquellen.

Die Modernisierung und Reform des Statistiksystem der Ukraine sollte durch die Entwicklung und Verabschiedung eines Aktionsplans erfolgen, welcher den aktuellen Bedarf und die bestehende Nachfrage berücksichtigt.

Die Experten²¹ unterstützen insgesamt die notwendige Verbesserung der statistischen Informationen, weisen aber darauf hin, dass jegliche Reform die Kapazitäten des Staates stärken soll, seine Aufgaben zu erfüllen und die Experten mit den Informationen für eine hochwertige Analyse der sozialen und wirtschaftlichen Prozesse versorgt. Aus diesem Grund lässt sich feststellen, dass aktuelle Initiativen zum Personalabbau und die Reduzierung der Anzahl der statistischen Berichtsformen viele Nachteile aufweisen.

Es existiert ein objektiver Bedarf an der Erweiterung der Erhebungen, ihrer Inhalte und Angaben sowie an der Verbesserung der Berichtserstattung. Das NNZ „Institut für Agrarwirtschaft“ arbeitet an diesen Problemen weiterhin aktiv und konsequent.

Besonders aktuell sind folgende Fragen:

- 1) Erhöhung der Investitionsattraktivität und Finanzsicherheit für landwirtschaftliche Betriebe. Das NNZ „Institut für Agrarwirtschaft“ entwickelte dafür Technologien der Buchführung, welche die methodologischen Ansätze und methodischen Empfehlungen zur Software-Lösung CAPA beinhalten²². Diese Technologie enthält

²¹ Shuk W.M., Melnytschuk B.W., Besduschna J.S. Probleme der Reform in der staatlichen Statistik der Ukraine. *Oblik i finansy*. 2016. № 4. S. 25-33; *Besduschna J.S.* Informationsversorgung der Verwaltung im Agrarsektor: Lage und Verbesserungspotenziale. *Oblik i finansy*. 2017. № 4. S. 6-12..

²² Informationsversorgung der Investitionsattraktivität und Finanzsicherheit der Unternehmen im Agrarsektor / W.M. Shuk, B.W. Melnytschuk, J.S. Besduschna etc.; ed. W.M. Shuk. Kiew, 2013. 88 S.

eine Erfassungspolitik, eine Reihenfolge für die Ermittlung, Auswertung und Darstellung wichtiger Vermögenswerte landwirtschaftlicher Betrieben in den Berichten. Zu solchen Vermögen der landwirtschaftlichen Betriebe gehören ihr Boden-, natürliches- und intellektuelles Kapital. Die Anwendung der Technologie gewährleistet die Kapitalisierung der Unternehmen, ihre Attraktivität für die Investitionen sowie ihre finanzielle Sicherheit. Weitere Perspektiven sieht das NNZ in der Entwicklung entsprechender Informationsmechanismen für die Erhöhung der Investitionsattraktivität und Finanzsicherheit für ländliche Gebiete.

- 2) Die Erweiterung der statistischen Informationen über die individuellen Bauernwirtschaften. In diesem Zusammenhang wäre es zielführend, ein modernes System der Agrarstatistik einzuführen, die den europäischen Standards der Agrarstatistik entsprechen würde. Ihre Entwicklung sollte sich auf die von der UNO und FAO verabschiedete Globale Strategie zur Erweiterung der Statistiken über die Landwirtschaft und den Ländlichen Raum²³ stützen. Diese Richtung verfolgen führende internationale Organisationen im Bereich der Agrarstatistik: Statistische Abteilung der Vereinten Nationen, Weltbank, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Statistisches Amt der Europäischen Union etc.

Die weltweiten Trends in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Statistik zeugen vom Übergang zur Statistik der ländlichen Räume, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte der Landwirtschaft vereinigt. Aufgrund dessen ist es wichtig, die Grundsätze der Agrarstatistik zu erarbeiten, deren Grundlage die Annäherung der ukrainischen Informationsbereitstellung im Agrarsektor an die führenden europäischen Erfahrungen bildet. Weitere Forschungen auf diesem Gebiet fördern den Aufbau vom eigenen Informationssystem der Agrarwirtschaft und der Verwaltung des Agrarsektors sowie des ländlichen Raums der Ukraine.

²³ Food and Agriculture Organization of the United Nations, The World Bank and The United Nations Statistical Commission. Action Plan of the Global Strategy to Improve Agricultural and Rural Statistics: For Food Security, Sustainable Agriculture and Rural Development. FAO: April 2013. p. 100.